



Niederschrift

über die

1. Sitzung des Schulausschusses des Landkreises Erlangen-Höchstadt

Sitzungstermin: Freitag, den 04.07.2014
Sitzungsbeginn: 09:00 Uhr
Sitzungsende: 09:57 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal des Landratsamtes in Erlangen

Anwesend sind:

Landrat

Alexander Tritthart

CSU-Fraktion

Kreisrat Eberhard Brunel-Geuder

Kreisrätin Heidemarie Løb

Kreisrat Alexander Schulz

Kreisrat Michael Schwägerl

Kreisrätin Doris Wüstner

SPD-Fraktion

Kreisrätin Mechthild Glab

Kreisrätin Renate Schroff

Kreisrätin Barbara Stark-Irlinger

FW-Fraktion

Kreisrat Patrick Prell

Kreisrat Dr. Manfred Welker

Bündnis 90/Die Grünen

Kreisrat Dr. Lutz Bräutigam

Kreisrätin Astrid Marschall

FDP-Fraktion

Kreisrätin Elke Weis

Verwaltung

Verwaltungsdirektor Dieter Sperber

Verwaltungsdirektor Wilhelm Schmidt

Regierungsdirektor Wolfgang Fischer

Verwaltungsamtsrat Dietmar Pimpl

Kreisbaumeister Thomas Lux

Verwaltungsamtsrat Armin Deller

Schriftführerin

Verwaltungsoberssekretärin Raffaella Becker

Nicht anwesend:

Kreisrat Wilfried Glässer

Die Sitzung hat folgende Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung:

1. Information über den derzeitigen Stand der Schulbaumaßnahmen.
2. Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen an den in der Trägerschaft des Landkreises stehenden Schulen im Schuljahr 2014/2015.
3. Voraussichtliche Entwicklung der Ganztags- bzw. Nachmittagsbetreuung.
4. Initiative Bildungsregionen in Bayern.
5. Staatliches Berufliches Schulzentrum Herzogenaurach-Höchstadt a. d. Aisch; Zustimmung nach Art. 26 Abs. 2 BayEUG zur Errichtung einer Staatlichen Fachschule für Mechatroniktechnik am Schulstandort in Herzogenaurach.
6. Kommunale Fachschule für Maschinenbautechnik Herzogenaurach des Landkreises Erlangen-Höchstadt; Wegfall des Schulgeldes ab dem Schuljahr 2014/2015.

II. Nichtöffentliche Sitzung:

.....

Es besteht Beschlussfähigkeit. Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß am 20.06.2014; die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt.

I. Öffentliche Sitzung:

1. Information über den derzeitigen Stand der Schulbaumaßnahmen

Die Mitglieder des Schulausschusses haben zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage mit ausführlichen Informationen zu den derzeitigen Schulbaumaßnahmen im Landkreis Erlangen-Höchststadt erhalten.

Landrat Tritthart berichtet auf Nachfrage aus dem Gremium, für den im Rahmen des Umbaus der Bauhallen beschlossene Umstellung der bestehenden Heizung auf regenerative Energien am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Herzogenaurach-Höchststadt in Herzogenaurach gestellte Antrag auf Fördermittel, liegt noch keine schriftliche Zusage vor, es gäbe jedoch positive Signale. Ergänzend hierzu teilt Verwaltungsdirektor Schmidt mit, eine schriftliche Zusage könne erst mit rechtskräftigem Bundeshaushalt erteilt werden.

Für das schulrechtliche Genehmigungsverfahren zur Aktualisierung des schulischen Raumprogrammes am Emil-von-Behring-Gymnasium wurden entsprechend der Vorgabe der Regierung von Mittelfranken die Einwohnerzahlen der Geburtsjahrgänge 1996 bis 2012 in den Gemeinden des wesentlichen Einzugsbereiches des Spardorfer Gymnasiums erhoben. Die aufgrund der Geburtenzahlenentwicklung ermittelten auf Dauer zu erwartenden Klassen- und Schülerzahlen bilden die Grundlage für die Erstellung des maßgeblichen schulischen Raumprogrammes durch die Schulleitung. Verwaltungsdirektor Schmidt teilt auf Nachfrage mit, diese Zahlenermittlung ist momentan bei der Regierung von Mittelfranken in Bearbeitung. Abgewartet werde vermutlich der Ausgang des Volksentscheides G8/G9. Sollte sich hier eine Mehrheit für das neunstufige Gymnasium aussprechen, wären 4-5 Fachräume mehr notwendig.

Vom Gremium positiv aufgenommen wird auch die Kostenminderung bei der Generalinstandsetzung der Realschule Herzogenaurach. Die Maßnahme ist baulich abgeschlossen und befindet sich in der Endabrechnung. Zu den voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von 11,8 Mio. € hat der Freistaat Bayern Zuweisungen nach Art. 10 FAG in Höhe von 3,8 Mio. € gewährt. Der Eigenmittelanteil des Landkreises beträgt rd. 8,0 Mio. €. Somit wurde der vom Kreistag beschlossene Kostenrahmen von 12,3 Mio. € unterschritten.

Auch die übrigen bereits abgeschlossenen Baumaßnahmen wie die Erweiterung der Räume für die Mittagsbetreuung an der Realschule Höchststadt a. d. Aisch sowie die Generalinstandsetzung des Westbaus am Gymnasium Höchststadt a. d. Aisch bewegen sich im Kostenrahmen.

Die Mitglieder des Schulausschusses nehmen den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

2. Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen an den in der Trägerschaft des Landkreises stehenden Schulen im Schuljahr 2014/2015

Den Mitgliedern des Schulausschusses ist zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zugegangen. Aus dieser ist ersichtlich, dass die Schülerzahl der in der Trägerschaft des Landkreises stehenden Schulen im Vergleich zum Vorjahr um 11 auf voraussichtlich 8.542 Schülerinnen und Schüler leicht gesunken ist.

Landrat Tritthart weist darauf hin, auffallend ist der bei den Realschulen zu verzeichnende Schülerzuwachs, obwohl nach Mitteilung der Schulleitungen mehr

als die Hälfte der Schülerinnen und Schüler in den Eingangsklassen die uneingeschränkte Befähigung für das Gymnasium besitzen. Besonders positiv ist die Aufnahme des Unterrichtsbetriebes der neuen 1-zügigen Staatlichen Fachschule für Mechatroniktechnik zum Schuljahresbeginn 2014/2015.

Anschließend erklärt Verwaltungsdirektor Schmidt auf Nachfrage aus dem Gremium, der Raumbedarf im Bereich der Realschulen werde schulrechtlich abgeklärt und das Ergebnis im Schulausschuss mitgeteilt.

Über mögliche Gründe, weshalb die Realschule dem Gymnasium vorgezogen wird, kann die Verwaltung jedoch keine Aussage treffen. Aus dem Gremium wird vorgetragen, der Landkreis liege bei den Übertrittquoten im bayerischen Durchschnitt. In der anschließenden Diskussion werden von den Mitgliedern des Schulausschusses verschiedene Gründe für die Bevorzugung der Realschulen aufgeführt.

Im weiteren Verlauf der Beratungen wird die Verwaltung gebeten, nach Abschluss der derzeit geführten G8/G9 Diskussion dem Schulausschuss wieder aktuelle Schülerzahlen vorzulegen.

In Bezug auf das Thema Inklusion werden vom Gremium die wichtige Rolle sowie die Bedeutung der Förderschulen im Landkreis diskutiert. Hier bleibt abzuwarten, ob das Thema in den nächsten Jahren noch Auswirkung auf den Förderschulbereich mit sich bringen wird und welche Maßnahmen dann zu treffen sind.

Die Mitglieder des Schulausschusses nehmen den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

3. Voraussichtliche Entwicklung der Ganztags- bzw. Nachmittagsbetreuung

Die Mitglieder des Schulausschusses haben zu diesem Tagesordnungspunkt zusammen mit der Sitzungsvorlage den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion „Kostenübernahme für den Schülertransport bei einer außerschulischen Nachmittagsbetreuung für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 1 bis 4“ vom 27.02.2014 erhalten. Dieser ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Landrat Tritthart berichtet dem Gremium, die Ganztags- bzw. Nachmittagsbetreuungsangebote finden seit deren Einführung an den Landkreisschulen im Schuljahr 2003/2004 bei den Eltern bzw. Schülern weiterhin großen Zuspruch.

Aufgrund des von der SPD-Kreistagsfraktion gestellten Antrages bezüglich der Erich-Kästner-Schule Spardorf mit der Thematik „Nachmittagsbetreuung für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 1-4“ vom 27.02.2014, hat der Landkreis Erlangen-Höchstadt bei der Regierung von Mittelfranken einen Antrag auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung für eine Gruppe bzw. die Betreuung von 16 Schülerinnen und Schülern in der Jahrgangsstufe 1-4 gestellt. Vor einer weitergehenden Behandlung des gestellten Antrages der SPD-Kreistagsfraktion gilt es in jedem Fall, die Prüfung und das Ergebnis seitens des Kultusministeriums über die gestellte Ausnahmegenehmigung abzuwarten. Verwaltungsamtsrat Deller erklärt, nach Aussage der zuständigen Sachbearbeiterin bei der Regierung von Mittelfranken zeichnet sich für das Schuljahr 2014/2015 eine Übergangslösung mit zwei Gruppen in der offenen Ganztagschule ab, so dass das Problem für die Schule behoben ist. Für das Schuljahr 2015/2016 ist mit weniger Problemen zu rechnen, da das Kultusministerium über die Problematik informiert ist.

Abschließend sichert Landrat Tritthart der SPD-Kreistagsfraktion zu, die Mitglieder des Schulausschusses in der nächsten Sitzung über den aktuellen Stand zu informieren.

Die Mitglieder des Schulausschusses nehmen den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

4. Initiative Bildungsregionen in Bayern

Den Mitgliedern des Schulausschusses wurde zu diesem Tagesordnungspunkt zusammen mit der Sitzungsvorlage die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 11.05.2014 KMBek – Der Weg zur Bildungsregion, vorgelegt.

Landrat Tritthart betont, die Initiative Bildungsregion in Bayern ist ihm ein großes Anliegen. Auf seine Einladung wurde die Angelegenheit bereits in einer gemeinsamen Besprechung mit Vertretern der Schulabteilung der Regierung von Mittelfranken, der in der Trägerschaft des Landkreis stehenden Schulen, des Staatlichen Schulamtes und dem Staatlichen Koordinator besprochen. Dabei hat sich gezeigt, dass trotz des schon vorhandenen hohen Niveaus des schulischen Angebotes im Landkreis weitere qualitative Verbesserungen des Bildungsangebotes u. a. durch Verstärkung des Dialoges und bereichsübergreifende Zusammenarbeit angestrebt werden können. Besuche in den Schulen haben ebenfalls stattgefunden. In den Gesprächen wurde zunächst vereinbart, die Überlegungen weiter zu vertiefen und in enger Zusammenarbeit mit den vorgenannten schulischen Stellen und den Gemeinden ein Durchführungskonzept für den Landkreis Erlangen-Höchstadt zu erarbeiten. Dieses soll anschließend dem Schulausschuss zur Entscheidung vorgelegt werden. Weiterhin berichtet Landrat Tritthart, die Firmen im Landkreis haben ebenfalls ein starkes Interesse an der Schaffung einer Bildungsregion.

Die Kreistagsfraktionen begrüßen und unterstützen einvernehmlich das Vorhaben, den Landkreis Erlangen-Höchstadt zur Bildungsregion zu machen. Das Konzept sei für den Landkreis unerlässlich. Es gibt noch viel anzuregen und zu verbessern, vor allem im Ausbildungsbereich. Ein Augenmerk soll auch auf die Inklusion gelegt werden.

Auf Nachfrage aus dem Gremium erklärt Landrat Tritthart, zum momentanen Zeitpunkt könne zu Art und Umfang des Personalbedarfs noch keine Aussage getroffen werden.

Die Mitglieder des Schulausschusses nehmen den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

5. Staatliches Berufliches Schulzentrum Herzogenaurach-Höchstadt a. d. Aisch; Zustimmung nach Art. 26 Abs. 2 BayEUG zur Errichtung einer Staatlichen Fachschule für Mechatroniktechnik am Schulstandort in Herzogenaurach

Die Mitglieder des Schulausschusses haben zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage sowie ein Schreiben der Schulleitung des Staatlichen Beruflichen Schulzentrums Herzogenaurach-Höchstadt a. d. Aisch vom 16.06.2014 erhalten.

Landrat Tritthart informiert das Gremium über das vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus geplante Vorhaben, am Schulstandort

Herzogenaurach zum Schuljahresbeginn 2014/2015 eine 1-zügige Staatliche Fachschule für Mechatroniktechnik zu errichten. Dies ist angesichts der jahrelangen Bemühungen des Landkreises und der Schule sehr erfreulich. Das Vorhaben und das dadurch erweiterte Schulspektrum sowie die Ausbildungsmöglichkeiten werden auch von den Mitgliedern des Schulausschusses begrüßt.

Auf Nachfrage aus dem Gremium erklärt Verwaltungsdirektor Schmidt, eine konkrete Aussage wie lange die Wartezeiten bei der Anmeldung an der Schule sind, könne momentan nicht gemacht werden. Die Verwaltung werde sich diesbezüglich bei der Schule erkundigen.

Der Schulausschuss fasst folgenden Beschluss:

Der Landkreis stimmt der geplanten Errichtung einer Staatlichen Fachschule für Mechatroniktechnik am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Herzogenaurach-Höchstadt a. d. Aisch am Schulstandort Herzogenaurach gem. Art. 26 Abs. 2 BayEUG zu.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 14 Nein: 0 Anwesend: 14

6. Kommunale Fachschule für Maschinenbautechnik Herzogenaurach des Landkreises Erlangen-Höchstadt; Wegfall des Schulgeldes ab dem Schuljahr 2014/2015

Den Mitgliedern des Schulausschusses sind zu diesem Tagesordnungspunkt zusammen mit der Sitzungsvorlage der Entwurf der „Satzung zur Änderung der Satzung für die kommunale Fachschule für Maschinenbautechnik Herzogenaurach des Landkreises Erlangen-Höchstadt“ sowie der „Satzung zur Aufhebung der Gebührensatzung für die kommunale Fachschule für Maschinenbautechnik Herzogenaurach des Landkreises Erlangen-Höchstadt“ zugegangen. Damit wird das Schulgeld für den Besuch der kommunalen Fachschule für Maschinenbautechnik abgeschafft.

Der Schulausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:

Der Landkreis Erlangen-Höchstadt erlässt die als Anlage beigefügte „Satzung zur Änderung der Satzung für die kommunale Fachschule für Maschinenbautechnik Herzogenaurach des Landkreises Erlangen-Höchstadt“ und die beigefügte „Satzung zur Aufhebung der Gebührensatzung für die kommunale Fachschule für Maschinenbautechnik Herzogenaurach des Landkreises Erlangen-Höchstadt“.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 14 Nein: 0 Anwesend: 14

Kreisrat Brunel-Geuder erkundigt sich ob die Möglichkeit besteht, dass die in der Trägerschaft des Landkreises stehenden Schulen von den Mitgliedern des Schulausschusses besucht werden. Landrat Tritthart überlegt, die nächsten Sitzungen des Schulausschusses in Schulen stattfinden zu lassen und in diesem Zusammenhang diese und evtl. die umliegenden Schulen zu besichtigen.

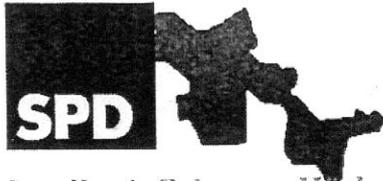
II. Nichtöffentliche Sitzung:

.....

Erlangen, 07.07.2014

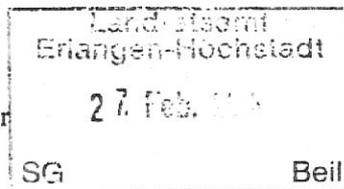
Alexander Tritthart
Landrat

Raffaella Becker
Verwaltungsobersekretärin



Landkreis Erlangen-Höchstadt
SPD-Fraktion im Kreistag

Landkreis Erlangen-Höchstadt
Herrn Landrat Eberhard Irlinger
Marktplatz 6
91054 Erlangen



Möhrendorf, den 27.02.2014

Antrag: Kostenübernahme für den Schülertransport bei einer außerschulischen Nachmittagsbetreuung für SchülerInnen der Jahrgangsstufe 1 bis 4 !

Sehr geehrter Herr Landrat,

die Erich Kästner-Schule in Spardorf plant die Einführung einer Nachmittagsbetreuung für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 1 bis 4. Durch die Einführung wären einige Änderungen in der Schülerbeförderung vonnöten, insbesondere müssten zusätzliche Fahrten am Nachmittag angeboten werden, wodurch zusätzliche Kosten entstehen werden.

Wir stellen daher folgenden Antrag:

Die Verwaltung soll in Zusammenarbeit mit der Schulleitung der Erich Kästner-Schule ein Konzept erarbeiten, das die Schülerbeförderungen auch bei Nutzung der außerschulischen nachmittäglichen Betreuung sicherstellt und die Übernahme der Kosten gewährleistet, wenn es **nicht** gelingen sollte eine offene Ganztageschule für die Jahrgangsstufe 1 bis 4 zu installieren. Die Beantragung einer Ausnahmegenehmigung durch Schule und Landratsamt für eine *offene Ganztageschule* der 1 bis 4. Klasse ist bereits erfolgt.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Pech
Fraktionsvorsitzender

SPD-Fraktion im Kreistag
Erlangen-Höchstadt
Christian Pech
Röttenbacher Str. 22
91096 Möhrendorf

Telefon 09133-6956
Telefax 09133-768885

e-Mail:
cpech@t-online.de
<http://www.spd-erh.de>

Satzung zur Änderung der Satzung für die kommunale Fachschule für Maschinenbautechnik Herzogenaurach des Landkreises Erlangen-Höchstadt

Vom

Aufgrund von Art. 15 und 27 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) und Art. 17 und 18 der Landkreisordnung (LKrO) erlässt der Landkreis Erlangen-Höchstadt folgende Satzung:

§ 1

Die Satzung für die kommunale Fachschule für Maschinenbautechnik Herzogenaurach des Landkreises Erlangen-Höchstadt vom 11. Oktober 2010 (Amtsblatt 2010 S. 86) wird wie folgt geändert:

§ 6 erhält folgende Fassung:

„Der Schulträger erhebt für den Besuch der Schule keine Gebühren.“

§ 2

Inkrafttreten

Die Satzung tritt am 01. August 2014 in Kraft.

Erlangen,
Landkreis Erlangen-Höchstadt

Alexander Tritthart
Landrat

Aufhebung der Gebührensatzung für die kommunale Fachschule für Maschinenbautechnik Herzogenaurach des Landkreises Erlangen-Höchstadt

Vom

Aufgrund von Art. 17 und 18 Abs. 1 Nr. 1 der Landkreisordnung (LKrO) in Verbindung mit Art. 2 Abs. 1 und Art. 8 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) und Art. 23 Abs. 1 Bayerisches Schulfinanzierungsgesetz (BaySchFG) erlässt der Landkreis Erlangen-Höchstadt folgende Satzung:

§ 1

Die Gebührensatzung für die kommunale Fachschule für Maschinenbautechnik Herzogenaurach des Landkreises Erlangen-Höchstadt vom 11. Oktober 2010 (Amtsblatt 2010 S. 87) wird aufgehoben.

§ 2

Inkrafttreten

Die Satzung tritt am 01. August 2014 in Kraft.

Erlangen,
Landkreis Erlangen-Höchstadt

Alexander Tritthart
Landrat